

**Vom Inlande.**

Ein knappes Entkommen vom Erstickungstod hatten in Hagerstown, Md., Clifford Snyder und Frank Carpenter, zwei Rutscher der Pioneer Hoot and Ladder Co., als ein zusammenlegbares Bett, in dem sie schliefen, plötzlich zutlappte. Den Eingeschlafenen war es nicht möglich, zu entkommen, und als schließlich Hilfe kam, waren sie dem Erstickten nahe.

Auf eine praktische Idee ist Frau Fred K. Elme von Los Angeles, Kal., verfallen. Sie ließ sich mit der Paketpost aus Norfolk in England, ihrem Heimatstädtchen, ein halbes Duzend „hausgebackene“ Kuchen schicken. Die schmachhafte Sendung überstand die Reise über den Atlantischen Ozean und den amerikanischen Kontinent vortrefflich und beanspruchte bloß zwei Schillings und drei Pence, nach amerikanischem Gelde 54 Cents Porto.

Mit einer widerwärtigen Rohheit wurde dieser Tage in Uniontown, Pa., die Hinrichtung des Missetaters John Harris, der einen Passagier ermordet hatte und dafür zum Tode durch den Strang verurteilt worden war, vollzogen. Der Strick war zu lang, und der Delinquent fiel auf seine Knie. Nach mehreren Minuten richtete er sich auf. Nun zogen der Sheriff und seine Helfer den Strick strammer an. Der Todeskampf des Unglücklichen dauerte volle 18 Minuten.

Einer Bande von sechs Knaben, die sich einen regelrechten Räuberhauptmann erkoren hatte, werden von der Polizei in Minneapolis, Minn., mehr als 20 Diebereien in Nord- und Ost-Minneapolis zur Last gelegt. Fünf der jungen Sünder konnten verhaftet werden, nachdem der 13jährige Anführer ein umfassendes Geständnis abgelegt hatte. Alle „Gangster“ sind unter 15 Jahre alt. Den jungen Dieben fielen zusammen Sachen im Werte von \$200 in die Hände.

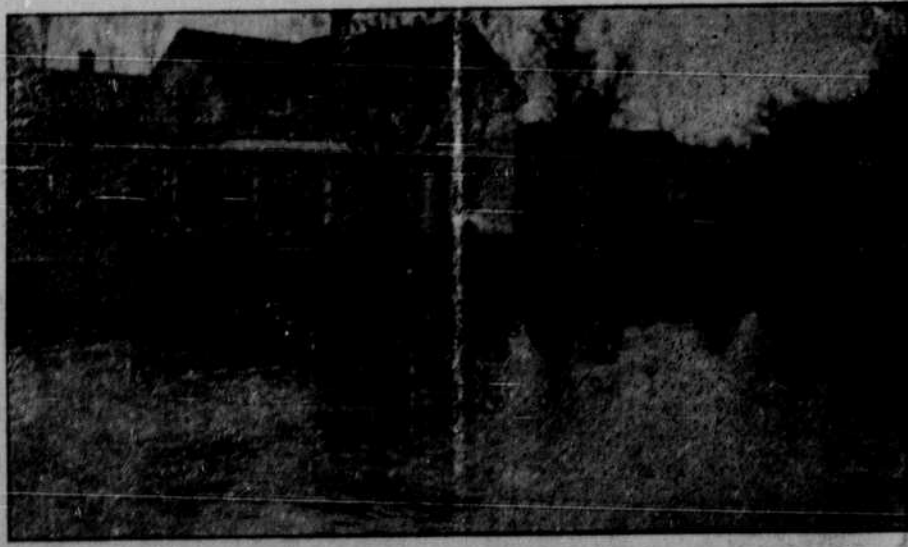
Ein Mädchen von zwei Jahren, Edna Newman in Winber, unweit Johnston, Pa., fiel kürzlich, während sie in der Nähe des väterlichen Heims am Rande eines Baches spielte, in's Wasser und wurde durch die Strömung in eine Abfluhröhre gezogen, welcher dem Wasser des Baches unter einer Straße als Kanal dient. Das Kind wurde durch die 300 Fuß lange Röhre gezogen und war bewußtlos, als es an anderen Ende wieder zum Vorschein kam. Es gelang aber, das Kind wieder zum Leben zu erwecken.

Vor dem Berufungs- und Uebertragungs-Ausschuß der Stadt Cumberland, Md., erschien kürzlich Charles C. Willison, ein dortiger Zeitungs-Berichterstatler, und erklärte, daß seine Steuer-Einschätzung zu niedrig sei, und daß dieselbe erhöht werden sollte. Den Komitee-Mitgliedern ging fast der Atem aus, als sie, ihren Ohren nicht trauend, Willisons Worte vernahmen. Die Leute, die sonst vor ihnen erschienen, hatten immer in allen möglichen Tonarten, von sanftem Vorwurf bis großem Donner, protestiert, ihre Steuer-Einschätzung wäre zu hoch. Nachdem es den Fall in nähere Erwägung gezogen hatte, erklärte das Komitee, daß sich Willisons mit seiner bisherigen Steuer-Einschätzung zufrieden geben müsse.

In einem Anfälle von Verzweiflung, die durch Krankheit und daraus resultierende Schlaflosigkeit verursacht worden war, beging dieser Tage der 25-Jahre alte Morris Kupfer, ein Student des Brooklyner polytechnischen Instituts, der bei seinen Eltern in Brooklyn wohnte, Selbstmord durch Einatmen von Leuchtgas. Als Frau Kupfer und ihre Tochter von einem Ausgang zurückkehrten, fanden sie die Leiche des Sohnes und Bruders vor. Der Kummer darüber räubte ihnen buchstäblich den Verstand, so daß sie nach dem Bellevue-Hospital überführt werden mußten. Die Tochter wurde im letzten Augenblicke davon abgehalten, sich aus Verzweiflung über den Tod des Bruders aus einem Fenster auf die Straße zu stürzen. Sie befindet sich unter der Beschuldigung des verführten Selbstmordes als Polizeigefangene im Krankenhause.

Die Stadt Watertown, Wis., hat kürzlich seinen ältesten Bewohner durch den Tod verloren. Es ist Herr Wenzel Cuis, der auf Grund seines hohen Alters dem Altbewinger Tod seinen Tribut zu zahlen hatte. Sein Tod erfolgte im Heim seiner Tochter Frau Ernst Kunert. Der Greis hatte ein Alter von 103 Jahren erreicht und dürfte der älteste Bewohner des ganzen Staates gewesen sein. Er war im Jahre 1809 in Wöhmen geboren worden und war im Anfang der vierziger Jahre auf einem kleinen gebrechlichen Segelschiff nach den Vereinigten Staaten gekommen. Großpapa Wenzel, wie er allgemein in Watertown während der letzten Jahrzehnte genannt wurde, war ein alter Veteran des Bürgerkriegs, demgemäß es sich auch die U. S. A. nicht nehmen ließ, ihrem ältesten Veteranen bei der Beerdigung die letzten Ehren zu erwiesen. Der Beerdigung hinterließ eine zahlreiche Nachkommenschaft.

**Photographieen**  
die vor, während und nach der  
Flut genommen wurden.



Editor Needham's house, shortly after the flood had receded.



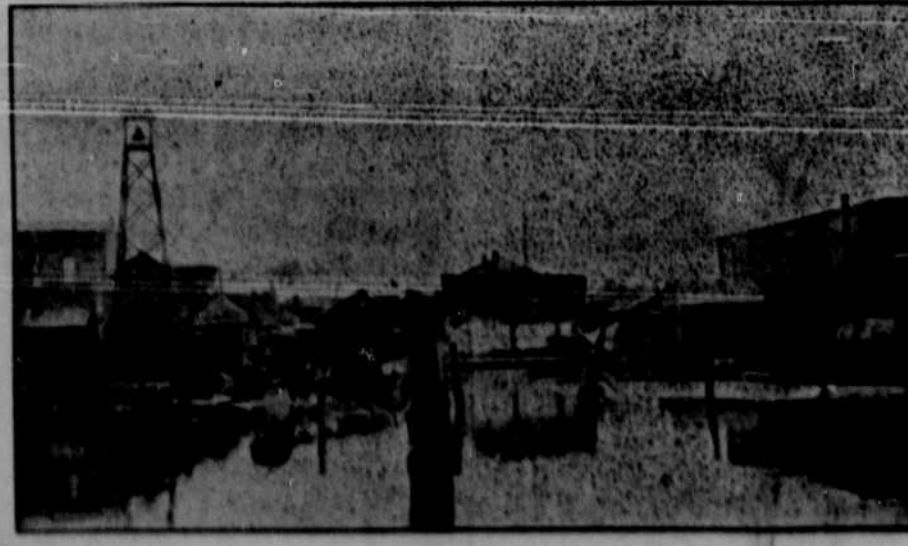
Main street, west of Broadway, after the flood went down.



Wm. Schmoldt's home, after the worst was over



Benton St. and Broadway. Mrs. Stone's house.



Looking north from the Gas Plant.



Pierce street, from Main, Dowty' bldg. on the extreme left.

**Druckschrift**

**Erhält den Anklang der öffentlichen Meinung**

Ein wachsender Beschützer der Menschheit Augenlicht entstand zum Vorteil für manche tausende enthusiastische Bewunderer. „Amtliche Druckschrift“ verspricht modern zu werden.

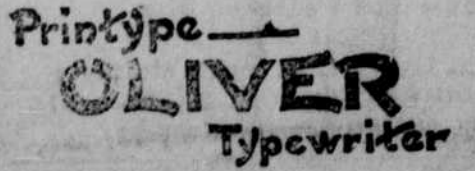
Amtliche Druckschrift sagt: „Ich bin überglücklich in der Jubelung welche meinem Erscheinen in Eurer Mitte zu teil wurde. Ich tue meine Schuldigkeit dadurch, daß ich die Geschäft- und Welt von diesen Buchstaben säubere, welche bis heute gefährlich zu Eurer Augenlicht war. Ich habe ohne Gnade und ohne Anhaftung die gefährlichen Typewriter Sorten verfolgt, welche mehr Schuld tragen an Euren schlechtem Gesicht denn alle andere Ursachen zusammen.“ Benachrichtigen Sie Oliver Typewriter Company, Chicago, über Maschinen, welche dem Augenlicht schaden, und wir werden sie der Öffentlichkeit vorführen.

**Die ursprünglichen Gründe und stille Untersuchung.**



Druckschrift entstand der Entdeckung daß „outline“ Type mit ihrer Gleichmäßigkeit, welche durch die Abwesenheit von Schattierung entsteht, schädlich für das Augenlicht ist.

Dieses gänzliche Abwenden von dem alten Style „outline“ Buchstaben ermöglicht uns auf dem Oliver Typewriter eine hübsche und reine Druckschrift liefern.



Druckschrift wird nur von der Oliver Company angefertigt und kontrolliert

America applaudiert anstehend für Druckschrift. Diese feine Typewriter Form hat mehr Aufmerksamkeit erregt, wie keine andere Sorte, welche in den letzten Jahren gewährt wurden.

Hunderttausende Leute sahen diese Form und wunderten sich daß Druckschrift einer gesprochenen Botschaft ähnlich sei. Es ist Lebestat und Reinheit in Druckschrift Korrespondenz. Hier ist Eleganz, „Klasse“, und Style. Dies alles liegt an dem Druck.

**Eine große Verbesserung**

Druckschrift ist entworfen in schattierte Buchstaben und Nummern, gerade wie Buchstift und ist übernommen und gewährt zum heutigen Typewriter Gebrauch.

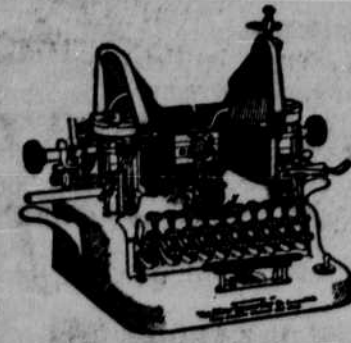
**Sendet jetzt den Druckschrift Kupon**

der fragte: „wo erhalten Sie die Druckschrift.“ So hat Druckschrift die Welt erobert.

**Preis nicht erhöht worden**

Der Druckschrift Oliver Typewriter kostet \$100. Du kannst denselben für 17 Cent den Tag Raten erhalten. Der „Druckschreiber“ ist unser leichtes und bestes Modell. Die neue Schrift erhöht den Wert des Typewriter um 25 per cent und den Preis um keinem Cent. Eine kleine Anzahlung bringt die Maschine.

Wenn Du oder irgend jemand, in den Ihr Vertrauen habt, mit dem Plane umgeht, eine Handelsschule zu besuchen, schreibt uns zuerst, und wir werden, ohne Kosten, Euch sehr wertvoller Information über die Angelegenheit senden.



**Die Oliver Typewriter Company,**  
1905 Farnam St., Omaha, Nebraska.

Ich bin interessiert, sagt Offizier „Druckschrift“ mit einem Brief zu schreiben und mir sein Buch zu schicken.

Name.....

Adresse.....

**Deutsche Rechte.**

**Offizielle Rundgebung der „N. D. Allgemeinen Zeitung.“**

**Ueber Bagdabahn-Frage.**

Berlin, 17. Mai. In einer offiziellen Rundgebung beschäftigt sich die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ heute mit der Bagdabahn-Frage, welche neuerdings wieder in den Vordergrund des allgemeinen Interesses gerückt ist. Insbesondere wird der Beteiligung der deutschen Unternehmerrgruppe und deren Rechten Aufmerksamkeit geschenkt.

Nach den Ausführungen des halbamtlichen Blattes erklärte sich die deutsche Gruppe schon im Jahre 1911 bereit, die ihm im südlichen Bagdabgebiet zustehenden Rechte an eine neu zu bildende türkische Gesellschaft mit internationalem Kapital zu übertragen. Die Regelung der Einzelheiten wurde ausdrücklich einer späteren Verständigung der Beteiligten vorbehalten. Soweit die deutsche Gruppe berührt wird, ist nur unter deren Zustimmung und derjenigen der deutschen Regierung eine solche Regelung möglich. Ueber die englisch-türkischen Verhandlungen, heißt es in der Rundgebung weiter, sind die deutsche Regierung und die interessierte deutsche Gruppe auf dem Laufenden erhalten worden. Die Annahme, daß es zu einer befriedigenden Lösung kommen werde, wird als berechtigt bezeichnet. Die Erklärung schließt mit den Worten, daß immerhin ein weiterer Meinungsaustausch notwendig sei, um die deutschen Interessen zu wahren und etwaigen deutschen Zugeständnissen gleichwertige Gegenleistungen sicher zu stellen.

Dem Beendmen nach soll die Herzogin Jabella von Oesterreich, die geschiedene Gemahlin des Prinzen Georg von Bayern, an solchen Erziehungsaufständen leiden, daß sie unter Zwangsaufsicht gestellt werden mußte. Da wird als offenes Geheimnis bezeichnet, daß die Prinzessin vor ihrer Verheiratung mit dem Prinzen Georg vergebens danach trachtete, einen ungarischen Husarenoffizier, den sie lieb gewonnen hatte, einen Anteil eines Wiener Obermeisterers, zu betiteln, was der Kaiser von Oesterreich bei all seiner sonst bewiesenen Rücksicht nicht dulden wollte. Die Prinzessin Jabella hat sich bekanntlich vom obersten bayerischen Gerichtshof scheiden lassen, weil ihre Ehe nicht vollzogen worden ist.

**Farmers Exchange Bar**

John Decker, Eigentümer

Liefere Getränke im Groß- und Kleinhandel in jeder gewünschten Quantität. Empfehle meine vorzüglichen Getränke und Cigarren.

**Storz Bier frisch vom Faß**

Kommt zu uns für Eure Erfrischungen



Looking towards Marshall Hessman's home.



Intersection of Broadway and Main St.